



Evangelischer
Kirchenkreis
Steinfurt
Coesfeld
Borken

„Kirche muss sich einmischen“

Superintendent Joachim Anicker und MdB Marc Henrichmann suchen Dialog

Kirchenkreis/Burgsteinfurt, 9. Februar 2018

Digitalisierung und Sicherheit, Integration und Familiennachzug, Sozialpolitik und der Umgang mit der AfD – die Themenpalette war bunt gemischt beim Treffen des Superintendents des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken, Joachim Anicker, mit dem Bundestagsabgeordneten Marc Henrichmann. Kern des Austauschs bildete die Frage, welche Rolle die Kirchen in der Politik spielen können und müssen.

Superintendent Anicker machte deutlich, dass es ein gemeinsames Anliegen beider Konfessionen sei, ein kompetenter und verlässlicher Partner für die Politik überall da zu sein, wo es darum gehe, „gemeinsam integrierend für das Wohl aller Menschen in der Gesellschaft zu arbeiten“. Er räumte aber auch ein, dass eine Auseinandersetzung mit den Kirchen nicht immer unkompliziert sei, denn zu bestimmten Themen nähmen die beiden großen christlichen Kirchen auch schon einmal unterschiedliche Haltungen ein.

„Ich erwarte, dass sich Kirche in politische Debatten einmischt“, betonte der CDU-Abgeordnete Henrichmann. Wenn es um Themen wie Schwangerschaftsabbruch oder Familiennachzug ginge, sei es wichtig, auch die Meinung der Kirchen zu hören. Angst vor Kontroversen hat er dabei nicht: „Reibungen sind gut und wichtig, solange der Standpunkt des anderen mit Respekt zur Kenntnis genommen wird.“

Bildunterschrift:

(1) Superintendent Joachim Anicker (l.) und MdB Marc Henrichmann (Foto: Kirchenkreis).

Bildlink: <http://bit.ly/2BW11Vg>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter:

www.der-kirchenkreis.de

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 84.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de